

Programm

Deutschlehrer*innentag

Mit Innovationstechniken zu mehr Interaktion



26.3.2024

Bratislava,
Banská Bystrica,
Košice

CHCEM

sa

UČIŤ
NEMČINU

Veranstalter:



Nadácia
Volkswagen Slovakia



GOETHE
INSTITUT



Štátna
vedecká
knížnica
v Košiciach

9.30 - 10.00

Registrierung

Networking

10.00 - 10.15

Bibliothek
Moderation:
Iveta Sládeková

Eröffnung

Grußworte

Goethe-Institut Slowakei

Deutsche Botschaft Bratislava

Stiftung Volkswagen Slovakia

10.15 - 11.00

Goethe-Institut
Bibliothek

Vortrag

Künstliche Intelligenz: ein Paradigmenwechsel

Wirkung und Nebenwirkung

In diesem Vortrag wird der Einfluss künstlicher Intelligenz auf den Sprachunterricht beleuchtet, denn KI-Technologien verändern dauerhaft und konstant das Lernen und Lehren von Sprachen, geben personalisierte Lernpfade bis hin zur automatisierten Bewertung. Dabei betrachten wir sowohl die Chancen für eine effektivere und individuellere Gestaltung des Sprachunterrichts als auch die Herausforderungen, die sich aus der Integration von KI-Tools ergeben. Ziel ist es, ein klares Bild vom aktuellen und zukünftigen Einsatz künstlicher Intelligenz im Sprachunterricht zu zeichnen und dessen Auswirkungen kritisch zu reflektieren.

Christiane Bolte-Costabiei

Freie Mitarbeiterin
des Goethe-Instituts

11.15 - 12.00

Goethe-Institut
Bibliothek

Vortrag

Sprachbiographie als Forschungsgegenstand.

Das Fallbeispiel Erika Blumgrund

Der Vortrag stellt am Beispiel der Sprachbiographie der aus Bratislava stammenden Künstlerin Erika Blumgrund (1924 – 2016) das Forschungsgebiet der *oral language history* vor. Es soll gezeigt werden, wie eine Sprachbiographie erstellt wird und mit welchen Forschungskonzepten (Sprachrepertoire, Sprachideologie usw.) man den Sprachgebrauch der erforschten Person analysieren kann.

Jozef Tancer

Lehrstuhl für Germanistik, Niederlandistik und Skandinavistik,
Philosophische Fakultät, UK, Bratislava

12.00 - 12.40

Goethe-Institut
Bibliothek

Lesungen

Erich Kästner - zweimal jeweils 20 Minuten

Franz Kafka - zweimal jeweils 20 Minuten

12.20 -13.00

Goethe-Institut
Foyer - 1. Stock

Gesund unterrichten:

Entspannungsübungen in den Pausen

Petra Strigačová

Goethe-Institut Slowakei



13.30 - 15.30

Goethe-Institut
Raum Berlin

1. Workshop

Mit KI experimentieren:

Nutzen für Lehrkräfte und Lerner*innen

Dieser praxisorientierte Workshop möchte praktische Möglichkeiten mit KI und ChatGPT für die Aufgabengestaltung und für die Binnendifferenzierung aufzeigen, so dass man den Deutschunterricht mit KI noch effektiver, lerner*innenorientierter und zielgerichteter gestaltet. Ziel des Workshops ist es, Ihnen nicht nur theoretisches Wissen, sondern auch praktische Umsetzungsmöglichkeiten an die Hand zu geben. Falls möglich - bringen Sie gerne einen Laptop oder ein Tablet mit.

Christiane Bolte-Costabiei

Freie Mitarbeiterin des Goethe-Instituts

13.30 - 15.30

Goethe-Institut
Raum Bremen

2. Workshop

Sprachkraft entfesseln:

Praxisworkshop für mühelose Kommunikation

Der Workshop "Sprachkraft entfesseln: Praxisworkshop für mühelose Kommunikation" zielt darauf ab, Lehrkräften Kompetenzen zu vermitteln, wie sie ihre Schüler*innen zum Sprechen ermutigen können. Durch praktische Übungen und interaktive Methoden erhalten die Teilnehmer*innen Einblicke in effektive Kommunikationsstrategien im Unterricht und lernen beispielhaft den effektiven Einsatz von ChatGPT. Zielgruppe sind Anfänger und fortgeschrittene Lerner*innen, die vorhaben, Sprachprüfungen abzulegen.

Adriana Schwarzbacher

Lehrstuhl für Germanistik, Niederlandistik und Skandinavistik,
Philosophische Fakultät, UK, Bratislava

13.30 - 15.30

Goethe-Institut
Raum Weimar

3. Workshop

Praxisnahes Wirtschaftsdeutsch:

methodisch-didaktische Zugänge

Wirtschaftsdeutsch soll in der modernen, globalen, internationalisierten, von ständigen Veränderungen geprägten (digitalen) Welt vor allem einen Praxisbezug haben, der mit verschiedenen Methoden und didaktischen Zugängen hergestellt werden kann. Im Workshop sollen authentische Materialien und Texte präsentiert und auf ihre Anwendbarkeit überprüft werden. Des Weiteren sollen im Sinne des handlungsorientierten Lehrens und Lernens gemeinsam mögliche kontextualisierte (nicht isolierte) Übungen zu diesen Materialien erstellt und präsentiert sowie mit methodischdidaktischen Tipps versehen werden.

Suzana K. Vezjak

DAAD-Lektorin an der Wirtschaftsuniversität, Bratislava

13.30 - 15.30

Goethe-Institut
Raum Freiburg

4. Workshop

Interaktive Methoden und Apps im DaF-Unterricht

„Englisch ist ein MUSS - Deutsch ist ein PLUS“. Dieses Motto ist uns allen bekannt. Die Lehrkräfte möchten deswegen ihren Schülerinnen und Schülern den Unterricht immer attraktiver gestalten. In erster Linie widmet sich der praktische Workshop dem didaktisch-methodischen Prinzip Interaktionsorientierung, wobei man mit ausgewählten Aktivitäten und Innovationstechniken die Kooperation unter Lernenden erzielen kann. Des Weiteren wird Wert auf die kommunikative Kompetenz gelegt.

Karin Rózsová Wolfová

Goethe-Institut Slowakei

13.30 - 15.30

Goethe-Institut
Raum Köln

5. Workshop

Flipped Classroom oder Umgedrehter Unterricht:

Dynamik in den Deutschunterricht bringen

Das interessante Konzept "Flipped Classroom" oder "Umgekehrter Unterricht" bietet für den modernen Deutschunterricht entsprechende Methoden, um individualisiertes, selbstständiges Lernen mit neuen Medien zu gewährleisten. Wie sich dieses Konzept auch für Ihren DaF-Unterricht eignet, erfahren Sie bei unserem Workshop. Um die Trends des innovativen Unterrichts fruchtbar zu machen, müssen wir, Lehrkräfte der deutschen Sprache, den Spielraum zum Handeln in der deutschen Sprache ermöglichen.

Alexandra Hučeková

Goethe-Institut Slowakei

15.30 -16.00

Goethe-Institut
Bibliothek

Abschluss

Evaluation und Ausblicke



Workshops in Košice und Banská Bystrica

13.30 - 15.30

Štátna vedecká
knížnica
v Banskej Bystrici,
Lesesaal des
Goethe-Instituts
Lazovná 9,
Banská Bystrica

Workshop - Banská Bystrica

Sprachen erleben: Interaktive Tools für den DaF-Unterricht

In diesem Workshop entdecken Lehrkräfte innovative digitale Ressourcen und Methoden, um den Spracherwerb ihrer jungen Schüler*innen zu fördern. Von interaktiven Lernspielen bis zu kreativen digitalen Geschichten werden praxisnahe Anwendungen speziell für jüngere Lernerinnen und Lerner vorgestellt und diskutiert. Teilnehmer*innen erhalten konkrete Anregungen zur Integration dieser Tools in ihren Unterricht.

Jörn Nuber

DAAD- Lektor, Lehrstuhl für Germanistik,
Philosophische Fakultät UBM, Banská Bystrica

13.30 - 15.30

Štátna vedecká
knížnica
v Košičiach,
Lesesaal des
Goethe-Instituts
Pribinova 1,
Košice

Workshop - Košice

Auf dem Weg zum besseren Lernen: mehr Spaß

und Lernerfolg im Unterricht durch formative Beurteilung

Der Begriff förderorientierter Beurteilung ist neben formativer Evaluation und förderorientierter Beurteilung eine Übersetzung des englischen *formative assessment*. Durch ihre Techniken werden der Kenntnisstand und die mentalen Prozesse der Lernenden offengelegt, um dann die nächsten Schritte im Unterricht/Lernen zu planen. Die formative Beurteilung will die Schüler*innen im effektiven Lernen unterstützen. Den Lehrkräften ermöglicht sie, Problemaspekte im Unterricht zu diagnostizieren und den Unterricht an die Bedürfnisse ihrer Schüler*innen anzupassen. Die formative Beurteilung kann sowohl in der Interaktion zwischen Lehrenden und Lernenden als auch als Selbstbeurteilung und/oder als Peer-Assessment realisiert werden. Im Seminar werden einige Techniken der formativen Beurteilung gezeigt. Die Teilnehmer*innen können diese in simulierten Aufgaben ausprobieren und reflektieren, um sie in der Unterrichtspraxis für ihre Zielgruppe anzupassen und effektiv einzusetzen.

Michaela Kováčová

Lehrstuhl für Germanistik, Philosophische Fakultät UPJŠ, Košice

